

14 Fragen an ...



Dagmar Schulz,
Inhaberin der Unternehmensberatung
1a-Startup, Düsseldorf

Wo möchten Sie leben?

In meiner Heimatstadt Düsseldorf – hier schlägt mein Herz, hier gehöre ich hin!

Was schätzen Sie am Standort Düsseldorf?

Mir gefallen die freundlichen Menschen mit ihrer bekannten offenerzigen (rheinischen) Art voller lebensfroher Energie, die durch ihre gedanklichen Freiräume, ihre Flexibilität, Kreativität und auch durch ihren Pioniergeist der Stadt eine besondere Note verleihen.

Was sollte für den Standort noch getan werden?

Die Förderung von Unternehmen, insbesondere die der Jungunternehmer, sollte weiter ausgebaut werden. Finanzielle Anreize und Erleichterungen bei der Kreditvergabe an Unternehmen könnten Forschungs- und Entwicklungsarbeiten beschleunigen und so die Wettbewerbsfähigkeit und Wirtschaftswachstum fördern.

Welchen Beruf hätten Sie gerne ergriffen?

Ich fühle mich zu der Aktivität berufen, mit der ich im Rahmen meiner selbständigen Beratungs- und Coaching-Tätigkeit anderen Menschen Gutes tue und zum Erfolg verhelfen möchte.

Ihre größte Stärke?

Menschen motivieren und begeistern. Menschen miteinander verbinden.

Ihre größte Schwäche?

Die Neigung zum Perfektionismus.

Welche Eigenschaften schätzen Sie bei Ihren Gesprächspartnern am meisten?

Ehrlichkeit, Offenheit, Gutmütigkeit, Toleranz, Bescheidenheit, Humor.

Welche Eigenschaften Ihrer Gesprächspartner schätzen Sie am wenigsten?

Unehrlichkeit, Charakterlosigkeit.

Wie verbringen Sie Ihre Freizeit am liebsten?

An der frischen Luft beim Joggen im Wald, oder mit Freunden gemeinsam kochen ist für mich nicht nur Genuss, sondern auch Entspannung.

Wer gehört zu Ihren Vorbildern?

Meine Eltern, die in einer Zeit aufgewachsen sind, die wir uns heute kaum vorstellen können.

Welche Reform bewundern Sie am meisten?

Perestroika (& Glasnost)

Wären Sie Politiker, was würden Sie sofort ändern?

Bei Bedarf müssen Maßnahmen zur Vermeidung einer möglichen Kreditklemme ergriffen werden. Die Förderung kleiner und mittelständischer Unternehmen, denen eine Kapitalbeschaffung etwa über die Börse verwehrt bleibt, sollte forciert werden.

Bitte vervollständigen Sie den Satz:

Der Wirtschaft geht es gut, wenn ...

... in einem System die Gesamtheit aller Einrichtungen und deren Handlungen, die der planvollen Deckung des menschlichen Bedarfs dienen, im Einklang stehen und ausgeglichen sind.

Wie lautet Ihr Lebensmotto?

Think positive!

Die inhabergeführte Unternehmensberatung 1a-Startup ist spezialisiert auf Existenzgründungsberatung und Seminare für Gründerinnen sowie die Unterstützung von Jungunternehmern mit dem Fokus Kundengewinnung. Das Unternehmen wurde im Juli 2010 mit dem Mittelstandspreis ausgezeichnet.